

steilpass

SAISON 2017/18 • FCFLUELEN.CH

DIE FC-FLÜELEN-ZYTTIG #25

FCF-STICKERS

25-JAHRE-SPEZIAL

Lang klebe der FC Flüelen!

3

WYRSCH-BRÜDER

Zurück zu den Gründungsjahren

4

REKORDHALTER

Knipser, Raubeine, Punkttegaranten





VORWORT

// Nicolas Poletti Präsident FC Flüelen



1993 war es, als ein paar verrückte Typen des Pokerclubs Uri im Restaurant Trögli in Altdorf die irre Idee hatten, einen Fussballverein zu gründen, der so ziemlich allem widerspricht, was einen Fussballverein ausmacht.

Es gab keinen Trainingszwang, stattdessen setzte man auf eine Wunschliste für die Spieleinsätze. Jeder, egal ob mit Talent gesegnet oder nicht, konnte spielen, so oft er wollte. Andernorts wäre das unvorstellbar gewesen, in Flüelen gehört es immer noch zum Alltag. Eine Handvoll Fussballer waren es damals bei der Gründung. 50 Junioren, 35 Aktive, 21 Legends und 38 Passive sind es heute, 25 Jahre später.

Auch wenn der Verein im Laufe der Jahre mit der Juniorenabteilung und den Legends sukzessive gewachsen ist, so besticht er noch immer durch seine Einfachheit, seine familiäre Atmosphäre und vor allem durch seine einzigartige Philosophie, die auch im Nachwuchs entsprechend umgesetzt wird. Manchen Generationenwechsel haben diese Grundpfeiler bereits überstanden, möglichst viele sollen noch folgen. Um diese Einzigartigkeit zu bewahren, braucht es aber jeden von uns. Toleranz für weniger talentierte Fussballer und

Akzeptanz, wenn es infolge der Philosophie ausnahmsweise mal nicht zum Sieg reichen sollte. Auch das Miteinander im Vereinsleben muss stets gehegt und gepflegt werden. Viele grosse und kleine Ämtchen müssen immer wieder besetzt werden und sollen auch weiterhin die klare Handschrift der FCF-Philosophie tragen. Nur wenn alle füreinander einstehen, bewahren wir diese Werte im und um den Verein.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen, die in den letzten 25 Jahren den FC Flüelen zu dem gemacht haben, der er heute ist. Danke für eure Leidenschaft und für euren Einsatz! Einen ganz speziellen Dank möchte ich an dieser Stelle unseren Gründungsvätern und Pionieren aussprechen, die 1993 das Unvorstellbare in die Tat umgesetzt haben. Ihre Innovation und Verrücktheit hat dies alles erst möglich gemacht.

Nun aber genug des Appells und der Danksagungen. Lasst uns feiern! Ein Prosit auf ein Vierteljahrhundert FC Flüelen, auf unvergessliche Momente und vor allem auf die FCF-Familie.

Es lebe der FC Flüelen, may the force be with you!

MUHEIM MACHT'S WIEDER NICHT

// Philipp Arnold

Teil 2 der grossen Miro-Muheim-Fortsetzungsstory. Leider gibt es auch dieses Mal kein Happy-End.

Aufmerksame Leser unseres Vereinshefts werden sich bestimmt daran erinnern: In der letzten Ausgabe hätte ein Porträt über Miro Muheim erscheinen sollen. Über jenen jungen Mann mit Heimatort Flüelen, der von 2014 bis 2017 beim Nachwuchs von Chelsea London spielte, mehrere Nachwuchsländerspiele absolvierte und bis vor kurzem beim FC Zürich unter Vertrag stand. Trotz hartnäckigen Versuchen liess die FCZ-Kommunikationsabteilung damals die Flüeler Interviewanfragen abblitzen. «Muheim macht's nicht», mussten wir in der letzten Ausgabe deshalb traurig titeln.

Nach dieser journalistischen Schlappe haben wir uns im Redaktionsteam geschworen: Wir bleiben dran! Gesagt, getan: Da Miro Muheim mittlerweile beim FC St. Gallen unter Vertrag steht, wandte man sich in der Sommerpause 2018 an den Kommunikationsverantwortlichen der Ostschweizer, wiederum mit der höflichen Bitte, man solle einem kleinen Urner Fünftligisten doch bitteschön ein Interview mit Miro Muheim gewähren. Leider blieb auch diese Anfrage erfolglos, die Antwort des FC St. Gallen lässt bis heute auf sich warten. Die Enttäuschung sitzt tief. Immerhin konnte die

Redaktion der Versuchung widerstehen, ein Fake-Interview abzu drucken, das vor Pathos und Lokalpatriotismus nur so trieft («Der FC Flüelen ist eine Herzensangelegenheit.» «Wenn ich meine Karriere beendet habe, kehre ich garantiert an den Urnersee zurück.» «Ich war schon bei vielen Vereinen unter Vertrag, aber so leidenschaftliche Fans wie in Flüelen habe ich noch nirgendwo erlebt.»). Stattdessen müssen sich unsere Leser weiterhin gedulden. Wir bleiben dran und hoffen, an dieser Stelle irgendwann verkünden zu dürfen: «Muheim macht's!»



Hier wäre wieder das Bild von Miro Muheims Besuch in Flüelen geplant gewesen. Tja.

«DER INNOVATIONSGEIST HAT FLÜELEN IMMER AUSGEZEICHNET»

// Sven Aregger

Ruedi, Patrik und Marcel Wyrsh haben den FC Flüelen in den letzten 25 Jahren massgeblich mitgeprägt. Bis heute engagieren sich die Brüder im Verein – sei als Legends-Spieler, Rechnungsrevisor, Helfer an Anlässen oder in der Supportervereinigung. Sie erzählen, wie sie die Gründungsjahre erlebt haben, wie sie die Entwicklung des Klubs wahrnehmen – und wie sich einmal der vierte Wyrsh-Bruder in die Aufstellung schmutzelte.

Was sind eure frühesten Erinnerungen an den FC Flüelen?

Ruedi: Die Reisen waren von Anfang an legendär. Ich erinnere mich an eine Reise nach Rom – mit Hans Gasser als Carchauffeur. Wir hatten von Flüelen bis zur Stadtgrenze etwa gleich lang wie von der Stadtgrenze zum Hotel, weil sich Hans Gasser geschätzte 27-mal verfahren hat. In Rom bestritten wir ein Spiel gegen die Schweizergarde, denn Patrick Zwysig vom Pokerklub Uri war damals ein Gardist. Sogar unsere Freundinnen haben mitgespielt. Nach Wien reisten wir einmal mit dem Nachzug. In Innsbruck wollte uns der Zugbegleiter rauswerfen, weil wir gefeiert hatten und damit die anderen Passagiere störten.

Patrik: Auch Prag, Büssel, Berlin oder Südfrankreich standen auf dem Programm. Die Reisen fanden jeweils an einem verlängerten Wochenende statt, häufig über Ostern. Die Cars waren meistens voll. Ausserdem waren wir einer der ersten Vereine, der für Anlässe einen Nauen mietete. Damals kamen die Nauenfahrten für Gäste erst richtig auf. Schon immer zeichnete den FC Flüelen ein Innovationsgeist aus. Auch die Partys im Restaurant Gotthard waren legendär.

Vermisst ihr diese rauschenden Feste?

Marcel: Es war eine tolle Zeit, am Wochenende waren immer Match und Party angesagt.

Patrik: Zu Beginn wurden die Spiele am Sonntag durchgeführt. Das hat uns aber nicht davon abgehalten, danach noch kräftig zu feiern. Am Montag erschienen dann nicht alle in der Schule oder bei der Arbeit. Ich weiss noch, als die Flüeler Guggenmusik an einem späten Sonntagabend die Instrumente holte und im Restaurant musizierte. Auch die Freundinnen und Kollegen waren oft dabei.

War es damals Pflicht als Flüeler, dem FCF beizutreten?

Marcel: Eine grosse Gruppe, die zu den Gründern gehörte, stammte gar nicht aus Flüelen. Der Pokerklub Uri, aus dem der FCF hervorging, war ja viel breiter aufgestellt. Ich studierte damals noch und konnte deshalb kaum trainieren. Die Philosophie des Vereins war genau richtig für mich, weil ich trotzdem spielen konnte, ohne in jedem Training teilnehmen zu müssen.

Ruedi: Damals haben viele Vereinsmitglieder ausserhalb des Kantons gearbeitet oder studiert. Ein solches Angebot mit freiwilligem Training und mit der Wunschliste für Spieleinsätze gab es im Kanton Uri sonst nicht. Unser System hat vielen Leuten gepasst.



Das Vorzeigebild für jedes Familientreffen: Ruedi, Marcel und Patrik Wyrsh (von links).

Euer Bruder Michael hat immer dem FC Altdorf die Treue gehalten. Musste er sich deswegen den einen oder anderen Spruch anhören?

Marcel: Das war nie ein Thema, schliesslich hat er in Altdorf eine durchschlagende Karriere erlebt. (lacht)

Patrik: Trotzdem hat Michi einige Spiele für Flüelen bestritten, wir setzten ihn für Zwillingsbruder Marcel ein, wenn mal ein personeller Engpass bestand. Dafür verwendeten wir Märkus Lizenz. Alle vier Brüder haben also für Flüelen gespielt – legal oder illegal.

Wie seht ihr die Entwicklung des Vereins?

Marcel: Wenn man bei der Gründung gesagt hätte, dass der FC Flüelen in 25 Jahren noch existieren wird, wäre man wohl auf Skepsis gestossen. Wie sich der Verein in all diesen Jahren entwickelt hat, ist eine starke Leistung. Auch die Juniorenabteilung finde ich eine tolle Sache. Das Engagement im Verein lebt weiter.

Patrik: Die kleineren Kinder haben ein Fussball-Angebot in der Gemeinde, das schätzen auch die Eltern. Natürlich braucht das Ressourcen, es ist eine Herausforderung. Passend finde ich, dass die Kinder ab den C-Junioren nach Altdorf oder Schattdorf wechseln. Denn irgendwann kann man auch zu stark wachsen, wir sind ja ein kleines Dorf.

Wie nehmt ihr grundsätzlich die Veränderungen wahr?

Ruedi: Der Zusammenhalt geht über den Fussball hinaus, vielleicht noch mehr als früher. Der soziale Kitt untereinander ist möglicherweise noch stärker geworden.

Patrik: In den vergangenen 25 Jahren sind viele Freundschaften entstanden. Die neue Generation lebt den Geist des FCF noch erstaunlich ähnlich wie wir damals in den Gründungsjahren, und das freut mich sehr. Vielleicht haben wir ein Geheimrezept. Eine wichtige Rolle spielt die Personalpolitik, die speziellen Charaktere gilt es zu erhalten. Auch das Modell ohne Leistungsprinzip sollte bewahrt werden, das macht uns letztlich so einzigartig. Schön ist, dass mittlerweile auch die Kinder von Gründungsmitgliedern in Flüelen spielen. Nicht vergessen dürfen wir die spezielle Verbindung mit den Unterschächern, die sich im Laufe entwickelt hat und immer stärker wurde. Sie sind eine Bereicherung für den Verein, charakterlich gute Typen. Warum sie so gut zu uns passen? Vielleicht ist es die Bodenständigkeit, vielleicht die Erziehung, vielleicht die ähnliche Dorfkultur. Fest steht jedenfalls: Die gemeinsame Ära mit den Schächentalern hat uns gutgetan und tut es immer noch.

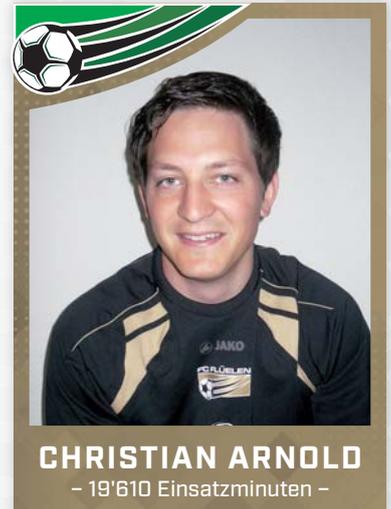
DIE REKORDJÄGER

Wer ist der beste FCF-Knipser aller Zeiten? Welches sind die Raubeine? Und welcher Goalie kassierte die meisten Eier? Seit dem Gründungsjahr 1993 führt man beim FC Flüelen fein säuberlich Statistik über die Einsätze aller Spieler. Wir haben die Rekordhalter herausgepickt – und sie erzählten uns die Geschichte hinter den Zahlen.

// Sven Aregger, Philipp Arnold, Simon Arnold

DER DAUERBRENNER

Seit er im Jahr 2000 zum ersten Mal für den FC Flüelen aufgelaufen ist, kommt Christian Arnold auf insgesamt 19'610 Minuten Einsatzzeit. Zur Veranschaulichung: 19'610 Minuten sind rund 237 Stunden oder knapp zwei Wochen am Stück, in denen Christian Arnold im Trikot des FC Flüelen um Meisterschaftspunkte kämpfte. Für ihn ist auch klar, weshalb er auf diesen Rekordwert gekommen ist: «Die Trainer getrauen sich wahrscheinlich nicht, mich auszuwechseln», so die nicht ganz ernst gemeinte Erklärung für seinen Rekord. Einige seiner 19'610 Einsatzminuten sind ihm speziell in Erinnerung geblieben. «Ich kann mich gut an ein Spiel erinnern, bei dem Mindu Trainer war. Sigi und ich waren am Anfang Ersatz. Dann entschied sich Mindu, uns einzuwechseln – damit wir endlich aufhören, Kaffee Schnaps zu trinken.» Doch das Zielwasser verfehlte seinen Zweck nicht: «Bei der ersten Aktion nach unserer Einwechslung spielte mir Sigi den Ball zu und ich erzielte das Tor», erinnert sich Christian Arnold und lacht. Als dienstältester Aktivspieler und langjähriger Juniorentrainer des FC Flüelen kennt er viele seiner heutigen Mitspieler seit Kindesbeinen an. Ob ihm irgendeiner dieser Kollegen einmal den Rang ablaufen kann? «Das ist gut möglich. Aber 2020 feiere ich mein 20-Jahr-Jubiläum als Aktivspieler. Solange möchte ich meine Spitzenposition noch verteidigen.»



DER TORSCHÜTZEN-KÖNIG

Armin «Mindu» Herger, genannt «Kugelblitz», war mit seinem Torrieher einzigartig beim FC Flüelen. In seiner Aktivlaufbahn erzielte er nicht weniger als 86 Treffer. Später war er auch als Trainer im Verein tätig. Gerne hätten wir an dieser Stelle Mindu selbst zu Wort kommen lassen, damit er uns erklärt, was einen guten Torjäger ausmacht. Doch leider war er für eine Stellungnahme nicht erreichbar, er weilte bis nach Redaktionsschluss in Kanada. Vielleicht braucht er immer noch Erholung nach den anstrengenden Jahren als Torschütze vom Dienst.



DER EXAKTE

Genau 9000 Spielminuten hat Ivan «Waschi» Stadler für seinen Herzensverein bestritten. Zufall? «Nein, im letzten Spiel habe ich gerechnet und bewusst zur richtigen Zeit eine rote Karte geholt. Das war von langer Hand geplant,» räumt er ein. Den persönlichen Höhepunkt seiner 9000 Minuten erlebte Waschi im Spiel gegen den FC Rotkreuz: «Dort habe ich als erster FCF-Spieler vier Tore in einem Match erzielt. Dieses Kunststück schaffte ich schätzungsweise zwischen der 4500. und der 4590. Minute.» Waschi hat inzwischen den Klub gewechselt und amtiert als Juniorentrainer beim FC Dietwil. Die Steilpass-Redaktion ist sich sicher, dass er diesen Job mit 9000 Prozent Leidenschaft ausübt.



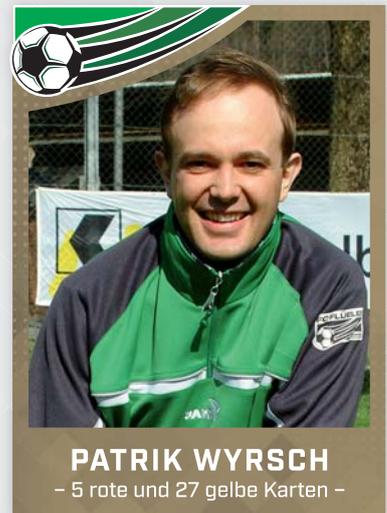
ROGER HAUGER
– 75 Einsatzminuten –

DER PUNKTEGARANT

75 Minuten Einsatzzeit: Damit ist Roger Hauger der Kurzarbeiter beim FC Flüelen. «Es waren vermutlich mehrere Teileinsätze vor ungefähr 10, 15 Jahren», sagt Roger Hauger. «Aber ehrlich gesagt habe ich keine Ahnung mehr, wie oft ich zum Einsatz kam und wer der Gegner war.» Auch wenn Roger Hauger nur kurz bei den Aktiven auflief: Statistisch gesehen ist er der wertvollste Spieler beim FCF: In den 75 Roger-Hauger-Minuten holte der FC Flüelen insgesamt beachtliche 10 Punkte. Damit führt Roger Hauger in der FCF-Statistik die Plus/Minus-Bilanz deutlich an. «Ich war halt ein Top-Mann. Ein echter Punktegarant», sagt er lachend. Auch neben dem Platz war auf Roger Hauger stets Verlass: Als Juniorentrainer und Organisator der legendären Eishockey-Ausflüge trug er seinen Teil zum Vereinsleben bei. Und nicht zuletzt war er auch ein Wegbereiter: Als erster Schächentaler beim FC Flüelen steht er am Anfang einer schönen Tradition.

DER KARTENSAMMLER

Patrik Wyrsh gehört im FC Flüelen quasi zum Inventar, er war Gründungsmitglied, langjähriger Aktivspieler, Trainer und Präsident des Vereins. Heute amtiert er noch als Revisor. Auf dem Platz konnte es für seine Gegner ungemütlich werden, 5 rote und 27 gelbe Karten holte er sich in seiner Aktivlaufbahn ab – nur Sebi Gisler sündigte in dieser Hinsicht mehr. Wobei der Wert zu relativieren ist, schliesslich bringt es Patrik Wyrsh auf stolze 16'381 Spielminuten, was ebenfalls Platz 2 in der ewigen Bestenliste des Klubs bedeutet. Die Rechnung ist einfach: Wer viel spielt, läuft eher Gefahr, eine Verwarnung zu kassieren. Zumal die ansehnliche Kartesammlung auch positionsbedingt ist. Als defensiver Mittelspieler war Patrik Wyrsh oft in Zweikämpfe verwickelt und musste die Fehler seiner Nebenleute ausbügeln – das Gleiche gilt übrigens für Sebi Gisler. «Ein unfairer Spieler war ich nie», betont er. Alles taktische Fouls also? Patrik Wyrsh meint mit einem Augenzwinkern: «Nur taktisch, ich stellte mich immer in den Dienst der Mannschaft. Google mal die ehemaligen Profis Cantaluppi oder Huggel, die spielten auch im defensiven Mittelfeld und kassierten viele Karten.» Wir haben den Rat befolgt – und siehe da: Mario Cantaluppi holte in seiner Karriere 120 gelbe und 7 rote Karten bei total 504 Vereinsspielen, Huggel liess sich in 475 Spielen 73 gelbe und 3 rote Karten notieren. Patrik Wyrsh ist also in guter Gesellschaft.



PATRIK WYRSCH
– 5 rote und 27 gelbe Karten –



LINUS EPP
– 302 Eier –

DER DOPPELTE ELFMETER-HELD

An eines seiner 302 Gegentore kann sich Linus Epp noch ganz genau erinnern. Es war an einem Chilbismstag, der Schütze haute den Ball aus 5 Metern voll ins Lattenkreuz. Der Schütze hiess Glenn Journeaux. «Das war wohl das schönste Eigentor, das der FC Flüelen je geschossen hat», erinnert sich Linus Epp mit einem Schmunzeln. Dass er die Statistik mit den meisten Gegentoren anführt, nimmt der langjährige FC-Flüelen-Goalie gelassen. Schliesslich weiss er genau, dass er in seiner langen Aktivzeit beim FC Flüelen nicht nur faule Eier kassiert hat, sondern auch einige Glanzparaden gezeigt hat, die in keiner Statistik auftauchen. «In Erinnerung bleibt mir der gehaltene Penalty gegen Küssnacht in der Nachspielzeit, der uns wohl den Verbleib in der 4. Liga sicherte.» Es war aber nicht das einzige Mal, dass Linus Epp gefeierter Penalty-Held war. Einmal brillierte er sogar als Schütze: «Als wir einen Strafstoss zugesprochen bekamen, habe ich keine Sekunde gezögert, bin als Goalie über das ganze Feld gesprintet, habe den Ball geschnappt – und ihn zum Erstaunen vieler sogar versenkt.»

FC FLÜELEN STATISTIK SAISON 2017/2018

Die Ewigenbestenliste

Name	Vorname	Minuten	Tore	Gelb	Rot	Eier	Punkte	+/-	Name	Vorname	Minuten	Tore	Gelb	Rot	Eier	Punkte	+/-	
Aregger	Sven	240	0	0	0	0	9	37.5	Käslin	Samuel	886	0	0	0	0	29	32.73137698	
Arnold	Andreas	6351	1	2	0	0	137	11.57140608	Kempf	Mario	9464	14	8	1	0	180	-30.9805579	
Arnold	Christian	19610	81	20	0	0	352	-82.0499745	Kempf	Silvan	4498	20	2	0	0	87	9.341929747	
Arnold	Daniel	1530	0	0	0	0	19	12.41830065	Kirchhof	Florian	390	4	0	0	0	9	23.07692308	
Arnold	David	8707	56	14	0	0	183	-48.98242793	Kolthoff	Dankmar	1175	1	2	0	27	28	13.82978723	
Arnold	Manuel	8473	6	2	0	3	163	9.23757819	Lusser	Armin	787	3	0	0	0	18	22.87166455	
Arnold	Marcel	2028	4	3	0	0	38	3.737672584	Lustenberger	Thomas	4320	1	2	0	94	92	11.2962963	
Arnold	Marco	1140	7	1	0	0	31	22.19298246	Manz	Luca	240	0	0	0	0	7	29.16666667	
Arnold	Michi	9590	15	13	2	60	194	-64.77059437	Mattli	Lukas	4478	6	6	1	0	64	-25.70790531	
Arnold	Patrick	360	0	0	0	13	6	16.66666667	Müller	Marco	8703	5	15	2	0	157	-76.96024359	
Arnold	Simon	8017	36	7	1	0	180	-22.54771111	Näf	Ralf	3630	1	2	1	0	52	-5.674931129	
Arnold	Stefan	12565	26	16	0	0	240	-60.89932352	Nardoza	Mauro	1430	5	0	0	0	40	27.97202797	
Aschwanden	Iwan	75	0	0	0	0	3	40	Planzer	Gusti	6850	2	2	0	67	127	8.540145985	
Baumann	Alain	4340	2	13	1	0	90	-54.26267281	Poletti	Nicolas	11179	2	14	0	0	199	-52.19876554	
Baumann	Rolf	1750	7	1	0	0	22	7.571428571	Rauch	Marcel	2640	6	6	3	0	72	-32.72727273	
Berger	Philipp	3874	24	3	1	0	61	-9.254001033	Rodriguez	Devin	2111	7	4	1	11	56	-3.472288015	
Betschart	Bruno	2765	2	2	1	11	24	-11.32007233	Schillig	Urs	9732	40	5	0	0	185	-5.99054665	
Biaggio	Spino	80	0	1	0	0	0	-5	Schilter	Thomas	195	0	0	0	0	3	15.38461538	
Bissig	Fabian	745	7	1	0	0	25	28.55704698	Schilter	Tobias	340	1	0	0	0	7	20.58823529	
Bissig	Thomas	6181	11	9	1	0	118	-35.90923799	Schorno	Patrick	1080	0	0	0	33	17	15.74074074	
Brand	Mario	3120	0	1	0	103	37	6.858974359	Schuler	Mario	260	0	0	0	0	9	34.61538462	
Briker	Andre	9954	19	12	1	0	248	-45.08539281	Schürch	Patrick	520	0	0	0	0	16	30.76923077	
Briker	Bruno	6990	48	14	1	0	166	-56.25178827	Sebben	Tinu	3150	0	0	0	99	39	12.38095238	
Chab	Niels	520	0	1	0	0	19	31.53846154	Sigrist	Tobias	10186	24	12	0	0	240	-36.43824858	
Danioth	Philipp	4410	2	7	0	5	130	-5.52154195	Stadler	Ivan	9000	68	23	1	0	225	-100	
Deplazes	Andre	4798	3	6	0	0	81	-13.11796582	Steinegger	Matthias	4430	9	0	0	0	74	16.70428894	
Deplazes	Iwan	7176	41	15	1	0	155	-63.40022297	Strobel	Hans	235	0	0	0	0	4	17.0212766	
Epp	Linus	10180	1	1	0	302	152	9.931237721	Tresch	Fabian	80	0	0	0	0	0	0	0
Epp	Martino	4755	7	15	1	0	98	-64.39011567	Tresch	Nicolas	425	0	0	0	0	1	2.352941176	
Fäh	Marco	5785	21	3	1	0	102	-7.368193604	Triolo	Daniel	1370	10	3	0	0	31	7.627737226	
Fedier	Rene	90	0	0	0	0	3	33.33333333	Vigano	Harald	8434	5	2	1	0	174	0.630780175	
Gamma	Hardy	90	0	0	0	0	1	11.11111111	Walker	Giggs	4778	5	0	0	0	118	24.69652574	
Gehrig	Marco	865	2	0	0	0	20	23.12138728	Walker	Pascal	4738	11	7	0	0	107	-12.41663149	
Geisser	Simon	7854	0	22	1	0	150	-100.9014515	Wipfli	Andreas	3549	27	1	1	0	77	6.696252465	
Gisler	Christoph	4005	5	0	0	0	52	12.98377029	Wipfli	Peter	3078	10	19	1	0	60	-85.50682261	
Gisler	Flavio	1134	3	0	0	9	23	20.28218695	Wipfli	Philipp	2616	1	10	1	0	63	-35.91743119	
Gisler	Jan	3932	5	6	1	12	79	-19.90844354	Wyrsh	Marcel	6665	9	0	1	0	124	8.604651163	
Gisler	Manfred	5530	1	1	1	0	91	1.455696203	Wyrsh	Patrik	16381	16	27	5	0	291	-167.2355168	
Gisler	Marc	210	0	0	0	0	6	28.57142857	Wyrsh	Ruedi	6235	12	10	0	0	112	-32.03688853	
Gisler	Roger	2307	0	3	0	0	65	13.1751192	Zraggen	Marco	5645	41	4	1	0	115	-9.627989371	
Gisler	Roman	8609	0	0	0	196	135	15.68126379	Ziegler	Pius	910	13	0	0	0	16	17.58241758	
Gisler	Sebi	15698	36	36	3	11	275	-192.4818448	Zurfluh	Urs	1700	4	0	0	1	23	13.52941176	
Gisler	Ueli	872	2	2	0	0	20	12.93577982	Zwysig	Marc	91	0	0	0	0	3	32.96703297	
Gisler	Werni	2478	1	6	1	13	68	-12.55851493										
Gisler	Roman	4005	3	3	0	0	55	-1.267166042										
Gmür	Orlando	500	0	1	0	0	10	15										
Grütter	Heinz	845	1	2	0	0	12	4.201183432										
Hartmann	Matthias	525	0	1	0	0	10	14.04761905										
Hauger	Roger	75	0	0	0	0	10	133.3333333										
Herger	Andreas	1466	0	0	0	0	27	18.41746248										
Herger	Armin	13583	86	12	1	0	245	-51.96274755										
Herger	Bruno	7052	21	6	1	0	130	-21.56551333										
Herger	Rolf	12366	25	6	0	0	254	-9.459809154										
Herger	Roman	1645	0	0	0	0	39	23.70820669										
Herger	Ruedi	1632	4	1	0	0	40	19.50980392										
Höchli	Oliver	120	0	0	0	0	4	33.33333333										
Ibrahimi	Sphend	2070	5	3	0	0	35	1.90821256										
Infanger	Bruno	5080	15	0	0	0	91	17.91338583										
Journeaux	Glen	3440	0	2	0	0	65	8.895348837										

Torhüter im Vergleich 2017/2018

Rang	Vorname	Name	Minuten	Punkte	Tore erhalten	Quote
1	Linus	Epp	90	3	1	1
2	Roman	Gisler	554	13	13	2.11191336
3	Jan	Gisler	240	4	8	3
4	Patrick	Arnold	360	6	13	3.25
5	Philipp	Danioth	90	0	5	5

Unsere Coaches im Vergleich 2017/2018

Rang	Vorname	Name	Spiele	Punkte	TV
1	Urs	Schillig	10	20	29:22
2	Giggs	Walker	2	3	5:3
3	Christian	Arnold	2	3	7:7
4	Andreas	Arnold	2	0	4:8

Punkte 2017/2018			
Rang	Vorname	Name	Punkte
1	Michi	Arnold	26
2	David	Arnold	26
3	Thomas	Bissig	25
4	Marco	Gehrig	20
5	Andreas	Herger	19
6	Mario	Kempff	19
7	Jan	Gisler	19
8	Silvan	Kempff	19
9	Andreas	Wipfli	15
10	Christian	Arnold	14
11	Ueli	Gisler	14
12	Nicolas	Poletti	14
13	Roman	Gisler	13
14	Bruno	Briker	13
15	Simon	Arnold	10
16	Tobias	Sigrist	10
17	Mario	Schuler	9
18	Ruedi	Herger	9
19	Marcel	Arnold	8
20	Andreas	Arnold	7
21	Andre	Briker	7
22	Tobias	Schilter	7
23	Luca	Manz	7
24	Patrick	Arnold	6
25	Giggs	Walker	6
26	Fabian	Bissig	6
27	Simon	Geisser	6
28	Manuel	Arnold	3

Die Torjägerliste 2017/2018			
Rang	Vorname	Name	Tore
1	Andreas	Wipfli	6
2	Simon	Arnold	6
3	Bruno	Briker	6
4	Silvan	Kempff	5
5	Christian	Arnold	4
6	David	Arnold	3
7	Mario	Kempff	2
8	Ueli	Gisler	2
9	Thomas	Bissig	2
10	Marco	Gehrig	2
11	Marcel	Arnold	2

Gesamt 1993–2018			
Rang	Vorname	Name	Tore
1	Armin	Herger	86
2	Christian	Arnold	81
3	Ivan	Stadler	68
4	David	Arnold	56
5	Bruno	Briker	48
6	Marco	Zraggen	41
7	Iwan	Deplazes	41
8	Urs	Schillig	40
9	Sebi	Gisler	36
10	Simon	Arnold	36
11	Andreas	Wipfli	27
12	Stefan	Arnold	26
13	Rolf	Herger	25
14	Philipp	Berger	24
15	Tobias	Sigrist	24

Heim-/Auswärtsvergleich 2017/2018					
Spielort	Spiele	Tore erzielt	Tore erhalten	Torverhältnis	Punkte
Zuhause	9	27	16	11	19
Auswärts	7	18	24	-6	7

Die Sünder 2017/2018					
Rg.	Vorname	Name	Rot	Gelb	Str.-Pkte.
1	Jan	Gisler	1	1	4
2	David	Arnold	0	2	2
3	Michi	Arnold	0	2	2
4	Simon	Arnold	0	2	2
5	Thomas	Bissig	0	2	2
6	Bruno	Briker	0	2	2
7	Ueli	Gisler	0	2	2
8	Peter	Wipfli	0	2	2
9	Andreas	Arnold	0	1	1
10	Christian	Arnold	0	1	1
11	Marcel	Arnold	0	1	1
12	Ruedi	Herger	0	1	1
13	Silvan	Kempff	0	1	1
14	Pascal	Walker	0	1	1

Gesamt 1993–2018					
Rg.	Vorname	Name	Rot	Gelb	Str.-Pkte.
1	Sebi	Gisler	3	36	45
2	Patrik	Wyrtsch	5	27	42
3	Ivan	Stadler	1	23	26
4	Simon	Geisser	1	22	25
5	Peter	Wipfli	1	19	22
6	Marco	Müller	2	15	21
7	Christian	Arnold	0	20	20
8	Michi	Arnold	2	13	19
9	Iwan	Deplazes	1	15	18
10	Martino	Epp	1	15	18
11	Bruno	Briker	1	14	17
12	Stefan	Arnold	0	16	16
13	Alain	Baumann	1	13	16
14	Armin	Herger	1	12	15
15	Andre	Briker	1	12	15
16	Marcel	Rauch	3	6	15
17	Nicolas	Poletti	0	14	14
18	David	Arnold	0	14	14
19	Philipp	Wipfli	1	10	13
20	Tobias	Sigrist	0	12	12
21	Thomas	Bissig	1	9	12
22	Mario	Kempff	1	8	11

5. Liga Resultate 2017/2018									
FC Flüelen	–	FC Küssnacht	5 : 0	29.08.17	FC Küssnacht	–	FC Flüelen	3 : 2	23.03.18
FC Brunnen	–	FC Flüelen	9 : 1	02.09.17	FC Flüelen	–	FC Brunnen	1 : 1	07.04.18
FC Flüelen	–	FC Altdorf	3 : 5	23.09.17	FC Altdorf	–	FC Flüelen	4 : 4	21.04.18
FC Flüelen	–	FC Walchwil	4 : 0	28.09.17	FC Flüelen	–	FC Walchwil	6 : 3	28.04.18
FC Flüelen	–	Weggiser SC	1 : 4	07.10.17	Weggiser SC	–	FC Flüelen	1 : 0	05.05.18
FC Schattdorf	–	FC Flüelen	2 : 5	13.10.17	FC Flüelen	–	FC Schattdorf	2 : 1	12.05.18
ESC Ersfeld	–	FC Flüelen	0 : 4	19.10.17	FC Stans	–	FC Flüelen	5 : 2	26.05.18
FC Flüelen	–	FC Stans	3 : 2	21.10.17	FC Flüelen	–	ESC Ersfeld	2 : 0	09.06.18

5. Liga – Gruppe 2 2017/2018							
Team	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	
1	FC Stans	16	14	1	1	66 : 12	43
2	FC Altdorf II	16	9	5	2	41 : 25	32
3	FC Flüelen	16	8	2	6	45 : 40	26
4	Weggiser SC	16	8	1	7	48 : 49	25
5	FC Küssnacht a/R	16	6	4	6	36 : 46	22
6	FC Walchwil	16	4	7	5	36 : 35	19
7	FC Brunnen	16	3	7	6	32 : 48	16
8	ESC Ersfeld	16	2	3	11	18 : 42	9
9	FC Schattdorf b	16	1	4	11	27 : 52	7

MIA SAN FIXU

// Nicolas Poletti

50 Jahre Fixu: Das Ziel der diesjährigen Vorstandreise war schon gegeben, bevor darüber überhaupt diskutiert wurde. München, wir kommen!

Zum 50. Geburtstag unseres Meisters der Grillzange und der gepflegten Bratkunst begab sich die Vorstandsdelegation mit dem Jubilaren am 28. April zu einem Spiel seiner geliebten Bayern gegen Frankfurt in die Allianz-Arena. So machte man sich am frühen Samstagmorgen auf in Richtung München. Doch bereits auf dem Sattel war ein erster Halt nötig! Ein «Morgenschoppen» inklusive schönem Schäumchen durfte natürlich nicht fehlen. In etwa dieser Kadenz ging es weiter. 20 Minute fahren...Pinkelpause...20 Minuten fahren...Pinkelpause. Da erstaunt es auch nicht, dass die Reise eine gefühlte Ewigkeit (6 Stunden) dauerte und sogar der Anpfiff um ein paar Minuten verpasst wurde!

Da sich das Spiel jedoch mit dem FCF-typischen Fazit «viu chennä hent si ja nit» treffend zusammenfassen liess, konnte diese Verzögerung locker weggesteckt werden. Selbst die grossen Bayern zollten unserer Anwesenheit Tribut, so dass unser Eventmanager Marco in der Halbzeitpause seinen grossen Auftritt in Form einer Grossauf-

nahme auf dem Videowürfel bekam. Die Allianz-Arena stand selbstverständlich Kopf, es gab eine minutenlange Standing Ovation. Oder so ähnlich.

Nach dem Abpfiff verschob man sich langsam in Richtung Innenstadt – samt Powernap im Taxi. Im Franziskaner konnten lokalen Leckereien genossen werden: Haxen, Weisswürste, Sauerkraut, Knödel und ein ordentliches Mass Bier. Herz was willst du mehr? Abgesehen von einem netten, aber bestimmten «Herren, wir sind hier nicht im Hofbrauhaus!» seitens des Kellners blieb man auch schön artig, wenn auch nicht ganz kniggekonform. Den gelungenen Tag liess man anschliessend im Nachleben von München noch etwas ausklingen, so dass die Festplatte gemütlich gelöscht werden konnte und diese fürs laufende Vereinsjahr wieder neuen Speicherplatz bekam.

Am Sonntag ging es nach einem kleinen Katerfrühstück – für jene, die bereits wieder Nahrung zu sich nehmen konnten – gemächlich zurück in Richtung Schweiz, wo die Resozialisierung ihren Lauf nahm.

Mia san Fixu!

DABU ZU BESUCH BEIM «1. FC OBAGEILD RUF»

// Simon Arnold & Philipp Arnold

Solch sanfte und harmonische Klänge kriegt man bei Fixus Grillbude für gewöhnlich selten zu hören: Im April machte Dabu von Dabu Fantastic Halt auf der Flüeler Allmend.

Grund war seine Mini-Tour, auf der er an ausgewählten Orten Zeilen des Songs «Miin Ort» nachspielte. Wieso er bei der Textzeile «I dem Dorf, won i herchum isch de Fuessballclub schwach...» ausgerechnet auf den FC Flüelen gekommen ist, weiss eigentlich keiner. Trotzdem wurde Dabu natürlich herzlich willkommen geheissen. Nebst «Miin Ort» hat er natürlich auch Klassiker wie «Angelina» oder «Vovore» unplugged zum Besten gegeben. Auch der Hit «Hässlich», den er Sigi widmete, oder «Gang jetzt», welcher er für Fuxi sang, fehlten nicht in seinem halbstündigen Set.

Rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörer fanden den Weg auf die Allmend und verbrachten einen gemütlichen Abend. Auch dem Hauptdarsteller hat es sichtlich gefallen. «Ich mag es sehr, an solchen Orten zu spielen», sagte der sympathische Zürcher. Und auch für den FC Flüelen hatte er nur lobende Worte übrig: «Eine tolle Truppe. Man spürt auch als Aussenstehender den speziellen Zusammenhalt in diesem Verein.» Dass sich Dabu im Kreise der Flüeler wohl gefühlt hat, ist auch auf seiner Facebook-Seite nachzulesen, wo er den FC Flüelen kurzerhand in «1. FC Obageildruf» umtaufte.



WAS 1993 SONST NOCH PASSIERTE

// Philipp Arnold

Wir haben im Archiv gewählt: Neben der Gründung des FC Flüelen gab es 1993 auch ein paar andere Ereignisse, die die Welt, die Schweiz oder mindestens den Kanton Uri bewegten.



Tennisspielerin **Monica Seles** wird in Hamburg bei einem Attentat schwer verletzt.

REGIONAL



Die **Kapellbrücke**, Wahrzeichen der Stadt Luzern und älteste überdachte Holzbrücke Europas, wird bei einem Brand am 18. August fast vollständig zerstört.

Die Urnerin **Anita Brägger** wird Schweizer Meisterin über 800 Meter.



NATIONAL



In Lausanne wird das von Juan Antonio Samaranch initiierte **Olympische Museum** eröffnet.

Die deutsche Band **Die Ärzte** feiert ihre Wiedervereinigung.



In der Schweiz wird eine Volksinitiative für die Einführung des **1. August als arbeitsfreier Nationalfeiertag** angenommen.



Die **Kreisanlage beim Kollegi** wird in Betrieb genommen. Es ist der erste Kreisel im Kanton Uri.

Prominente Jahrgänger des FC Flüelen erblicken ebenfalls das Licht der Welt, etwa die Fussballer Paul Pogba (15. März) und Romelu Lukaku (13. Mai), Eishockeyspieler Sven Andrighetto (21. März) oder Skirennfahrerin Wendy Holdener (12. Mai).



Bill Clinton wird Nachfolger von George Bush (Senior) als US-amerikanischer Präsident.



Die Schweiz gewinnt in der WM-Qualifikation **1-0 gegen Italien** durch ein Tor von Marc Hottiger.



Der FC Aarau wird Schweizer Fussballmeister, auch Werder Bremen (Deutschland), Manchester United (England), AC Mailand (Italien) und der FC Barcelona (Spanien) holen den Titel.

Von anderen **Persönlichkeiten** musste man sich 1993 für immer verabschieden, unter anderem verstarben Schauspielerin Audrey Hepburn, Filmemacher Federico Fellini, Musiker Frank Zappa und Schauspieler River Phoenix.



10 JAHRE ASCHOREN-CUP - EINE ERFOLGSGESCHICHTE



// Simon Arnold

Mit acht Mannschaften gestartet – mit 22 Mannschaften das Jubiläum gefeiert: Der Aschoren-Cup hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem Mega-Event entwickelt. «Die Arbeit lohnt sich aber alleweil! Die vielen lachenden Kindergesichter zeigen, dass sich der Aufwand lohnt», meint OK-Mitglied André Deplazes.

Nebst den Fussballspielen trugen auch die Autogrammstunde der FCL-Stars, die Hüpfburg oder der Puma-Bus zum Gelingen der Jubiläumsausgabe bei. «Der riesige Publikumsaufmarsch fasziniert mich immer wieder. Wenn ich denke, dass wir im kleinen Rahmen begonnen haben, darf ich sagen, dass ich richtig stolz auf mein «Kind», den Aschoren-Cup, bin», sagt Initiator Ruedi «Basch» Gisler.

Ein solcher Anlass ist nur dank der zahlreichen Helferinnen und Helfer möglich. Einige von ihnen standen bis zu 15 Stunden auf dem Fussballplatz. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Auch dem OK, allen Sponsoren und Gönnern, den Initianten Ruedi «Basch» Gisler und Patrick Schorno sowie dem Grillteam um Helen, Felix und Edgar Bissig dankt der FC Flüelen recht herzlich. Ohne diese grosszügige Unterstützung wäre ein solches Juniorenturnier undenkbar. Die Kinder freuen sich bereits jetzt auf die 11. Austragung des Aschoren Cups am 15. August 2019.



Aschoren-Cup-Sponsoren: Advokatur u. Notariat lic. iur. F. Steinegger | Anton Gisler Transport AG | Arnold & Co. AG | Arnold Heizung/Sanitär AG | Arnold Umzüge | Arthur Weber AG | Auto Regli GmbH | Auto Service Zentrum GmbH | Auto-Technik Gisler GmbH | Bäckerei Schillig GmbH | Bar Londoner | Beauty Atelier GmbH | Blickfang Coiffeur & Kosmetik | Brand Automobile AG | Brockenhaus One Way | Carrosserie Roellin GmbH | Carrosserie&Autospritzwerk Geser GmbH | Centralgarage Musch AG | Christen Automobile AG | Coiffeur Müller Willy | ComDataNet AG | Dätwyler Stiftung | Deplazes Iwan | Druckerei Gasser AG | Elektrizitätswerk Altdorf AG | Elektro Nauer AG | Epp Tankrevisionen | ESC Erstfeld | FC Altdorf | FC Luzern-Innerschweiz AG | FC Schattdorf | Feinbäckerei Hauger AG | Fischlin AG | Fuss Uri GmbH | Garage Carrosserie Welti AG | Garage Gisler AG | Garage Walker GmbH | Gärtnerei Bürgin AG | Gasthaus Krone | Gebrüder Gisler AG | GIPO AG | Gisler 1843 AG | Gisler Hans | Gisler Hans & Co. | Grallinger AG | Hallen-Cobras | Hausura | Heineken Switzerland AG/Stardinks AG | Herger Sport GmbH | Hotel Burg AG | Hubrol AG | Imholz Franz Fahrschule | Imholz Sport AG | Implanzia Schweiz AG | Jauch Optik GmbH | Josef Lussmann AG | Käppeli Strassen- u. Tiefbau AG | Kündig + Selebam AG | LAWIL AG | Maler Nideröst AG | Marty AG, Heizung/Sanitär | Mauri Richard | Mengelt & Gisler AG | Merck & Cie | Möbel Bär AG | Monsieur K | Mountainwheels.ch | Näpflin Gebäudehülle AG | Neoplan GmbH | Physio Alpha GmbH | Pneuhäus Welti | Porr Suisse AG | Püntener Markus AG | Radio Central | Reisestube Altdorf | Remo Persi Dienstleistungen AG | Rest. Schächengrund | Restaurant Linde | Restaurant MIXX GmbH | Rittacher AG | SATA AG | Schibli Elektrotechnik AG | Schlosserei Trögli AG | Schreinerei Berther AG | Schreinerei Bissig AG | Schreinerei Ziegler AG | SISAG | Sport Garage Uri | STRABAG AG | Turbotec GmbH | Uriandtechnik AG | Urmetz AG | Urner Kantonalbank | Viasalus | Zraggen Transporte | Zurluf Lorenz Velo/Motos | Zürich Versicherungen

DER «SUPERSTE» FUSSBALLKLUB

Die 11 besten Filmzitate aus dem FC Flüelen-Film «Keiner ist wie du».

*D'LEISCHTIG ISCH SCHO VO AFANG A NIT IM VORDERGRUND
GSTANDÄ. JEDÄ HET CHÄNNÄ MITMACHÄ.*

URS SCHILLIG

WENN MAN EIN TOR
SCHIESST, DANN SAGT
MAN, DAS HERZ GEHT
EINFACH WIE AUF.

Ambroz Tetaj

«.....
Mä macht eifach usem
chliinschtä z'Flialä äs
Fäsch. Simon Arnold
».....»

WENN DÜ 13 SPIELER
UF DR LISCHTÄ HESCH
UND DÜ HESCH KEI
EINZIGÄ VERTEIDIGER
DRÜF. DE MUÄSCH
EIFACH SÄGÄ: HIT
WIRD'S WAHRSCHINDLI
SCHWIRIG.

Bruno Briker

POSITIV
DURCHGEKNALLT

Nicolas Poletti

— DER —
FC FLÜELEN
— FINDE ICH —
EIGENTLICH
DAS SUPERSTE!

Ambroz Tetaj

ÄS ISCH AI LÄÄS GSI,
MIT WENIGER GUÄTÄ SPIELER AI ...
BESSERI GÄGNER Z'SCHLAH UND
D'FREID ISCH DE UMSO GRESSER GSI.

Stefan Arnold

ÄS ISCH KLAR GSI,
— ÄS SÄLLET —
— ALL —
ZUM SPILÄ CHO,
— NIT NUR —
DIÄ GUÄTÄ .

Stefan Arnold

«.....
Bim FC Flialä gits
nämmmer, wo eifach nur
chunt cho tschüttä.
Simon Arnold
».....»

Simon Arnold

«.....
Äs isch scho idricklich
wiä d'Lyt ä Liidäschaft
üfbringet fir der Verein
Andi Wipfli
».....»

Andi Wipfli

*AI VO SITÄ GMEIND Ä GROSSI WÄRTSCHÄTZIG.
MÄ HET DA WIRKLICH AI Ä RÜCKHALT.*

NICOLAS POLETTI

Zyttigs-Sponsor

DIE NATUR IST UNSER ELEMENT

ARNOLD

Juniorendress-Sponsor

die Mobiliar
Generalagentur Uri

Sponsoren übrige Ausrüstung

Sport Imholz
www.imholzsport.ch Bürglen / Uri

SIGRIST. Garage für
visuelle Kommunikation

SCHLOSSEREI TRÖGLI Schlosserei Trögli AG
Industriestrasse
4440 Altdorf
Telefon: 041 / 870 59 70
Fax: 041 / 870 03 85
E-Mail: troegli.ag@bluewin.ch

Aktivdress-Sponsor

GOTTHARD
RESTAURANT & CAFÉ

Sponsorentafel

Brand Automobile
Elektrizitätswerk Altdorf
Fenster Püntener
Imholz Sport AG
J. Lussmann AG

Lawil Gerüstebau AG
Möbel Bär
Mountainwheels.ch
Paul Kennel AG
Porr Suisse AG

Regli & Steiner GmbH
Restaurant & Café Gotthard
Schreinerei Beeler AG
Urner Kantonalbank

DER HAFENCUP-POKAL AUF REISEN...



1



5



6



7



12



13



**1. DER POKAL
STARTET DIE
REISE INS SÜD-
TIROL UND GÖNNT
SICH WELLNESS-
FERIEN** (Silv)



17



18



19



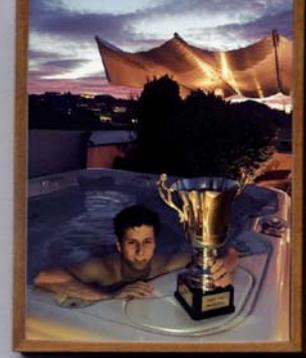
20

2. Grüsse aus dem Schnee. (Binu)
3. Der Pokal war eine Woche eingesperrt bei der Polizei. (Dave)
4. Der Pokal hat auch den Samichlaus erfreut. (Jan und Römä)
5. Wenn der Pokal wichtiger ist als die Freundin. (Gratsch)
6. Die Urner Nationalturner gratulieren zum grandiosen Titelgewinn. (Mäsi)
7. Pokalübergabe an Silvester. (Tuchu)
8. Der Pokal feiert Silvester. (Jan)
9. Der Pokal macht eine Schneewanderung. (Bruno)
10. Der Pokal auf Abwegen. (Bruno + Bürgi)
11. Es gibt sehr gute Gründe sich fit zu halten. (Sticker)
12. Der Pokal geht an die Fasnacht – mit der Fidelitaskutsche. (Andi Herger)
13. Der Pokal an der Fasnacht – mit dem FC.

14. Beat Jörg gratuliert im Namen der Regierung als Landammann und Sportdirektor dem FC Flüelen zum Sieg des Hafencups.

15. Der Pokal auf der Zugspitze mit den Wipfli-Brüder.
16. Der Pokal am Beschriften mit Sigi.
17. Der Pokal bei der Feuerwehr. (Sigi)
18. Der Pokal mit Hund. (Sigi)
19. Die Pokalübergabe. (Bärti – Sigi)
20. Der Pokal in Rimini am Meer mit Bärti.
21. Der Pokal mit Frau. (Bärti)
22. Der Meister-Pokal (Scheiss YB) von Bärti.
23. Finde den Pokal. (im Garten des Trainers)
24. Pokal mit Scharf.





1



2



3



8



9



10



11



11



15



16



21



22



23



21

JÄGER UND SAMMLER

// Die Sekretärin, Miriam Geisser

Protokoll der 24. GV des FC Flüelen vom 6. Oktober 2017 im Hotel Tourist, Flüelen

1. Begrüssung

Präsident Nicolas Poletti (afrikanischer Stammesführer) begrüsst in seiner afrikanischen Sprache (auf Urnerdeutsch so viel wie: Ra-Ri-Rul) alle zur 24. GV des FC Flüelen unter dem Motto Jäger und Sammler. Er stellt seine Stammesmitglieder kurz vor.

Alle statuarischen Vorgaben und Fristen wurden eingehalten. Der Präsident dankt für die zahlreichen Entschuldigungen, welche er erhalten hat. Von Seiten des Vorstandes entschuldigte sich der Legends-Chef Sven für die GV.

Es wird eine Gedenkminute für Wisi Brand gehalten. Er war ein Mann der ersten Stunde beim FC Flüelen.

2. Appell

Aufgrund der Präsenzliste sind 45 Mitglieder und ein Gast anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 23.

3. Wahl der Stimmenzähler/innen

Da die Verhältnisse einfach sind und die Anzahl Anwesenden überblickt werden kann, wird auf die Wahl eines Stimmenzählers verzichtet.

4. Protokoll der 23. GV vom 16. September 2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte

5.1 Präsident

Der afrikanische Stammesführer Nicolas Poletti zieht einige Vergleiche mit seinem Präsidenten-Konkurrenten Donald Trump. Der FCF konnte seit langer Zeit den Hafencup (früher Moskitocup) wieder einmal für sich entscheiden und den begehrten Pokal nach Flüelen holen – Trump dagegen hat bis jetzt noch nicht viele Geschäfte erfolgreich abgeschlossen. Als weiterer Punkt wurde die Veranda fertig gestellt – Trump jedoch hat noch keinen Meter Mauer gebaut. Das Fazit ist recht eindeutig: Der FCF wird super geführt, und Stammesführer Nicolas Poletti ist Donald Trump um Längen voraus. Nicolas dankt allen Trainern, Spielern und Vorstandsmitgliedern für ihre tolle Arbeit und den Beitrag zum intakten Vereinsleben. Er übergibt das Wort seinen Vorstandskollegen für die verschiedenen Jahresberichte.

5.2 Spiko

Pascal Walker alias Mike Jäger und Andreas Arnold alias Matthias Sammler blicken auf die vergangene Saison zurück. Dazu ziehen sie einen Jagdvergleich. In der Saison 15/16 belegte man den 7. Platz, in der Saison 16/17 gar den 6. Die FCF-Akteure zeigten sich als erfolgreiche Jäger, auf und neben dem Platz :-). Das neue FCF-Dress in grün-weiss unterstrich den Jagdinstinkt perfekt. Auch die Kartensammler im Team gaben sich die grösste Mühe, erfolgreich zu sein. Materialchef Ruppiger erlitt im Spiel gegen Cham einen Streifschuss und musste behandelt werden, zum Glück erholte er sich aber schnell. Als Abschluss machen die beiden Spiko ein Quiz über die Sammlerstücke und Jagdobjekte des FCF. Dabei kommen einige lustige und spannende Details ans Licht, z.B. wer am meisten Tore erzielte oder wie viele (Straf-) Punkte man ergattern konnte. Sie meinen zudem, dass eine Leistungssteigerung ersichtlich ist und dass den Zuschauern bei jedem Spiel Tore garantiert werden. Einen grossen Dank sprechen sie den beiden ehemaligen Aktivtrainern Bruno Briker sowie Lukas Mattli aus. Sie sind sehr erfreut, dass sie mit Urs Schilling einen neuen kompetenten Trainer verpflichten konnten. Zudem danken sie den Dresswäschem Bernadette und Michi Wyrsch, unserem Schiedsrichter Gody Herger und dem J+S Coach Bärli Daniöth. Zum Schluss stellen sie noch die neuen Jäger (Spieler) vor.

5.3 Juniorenchefs

Die Juniorenchefs Simon Arnold und Simon Geisser sind als Trapper (Felljäger) unterwegs. Dieses Jahr haben sie selber zwei «Böcke» geschossen. Ein F-Turnier musste kurz vor Beginn abgesagt werden, da die Schützen im Einsatz waren. Bei einem E-Junioren-Cup-Match musste Schiri Tuchu seine Kreativität unter Beweis stellen und mit sämtlichen Junioren für eine Stunde im Gotthard

verweilen, weil die Schützen auch an diesem Abend über das Feld ballerten. Die Juniorenobmänner danken den Beteiligten für ihren Einsatz in diesen Situationen und hoffen, dass dies nicht mehr vorkommt. Während des Jahres haben einige Juniorenanlässe stattgefunden, die immer sehr toll waren. Der Aschoren-Cup ist mittlerweile der grösste Vereinsanlass. Erinnerungen werden anhand einiger Fotos geweckt, und es wird ein Dank an alle Helfer ausgesprochen. 2018 findet das 10-jährige Jubiläum statt, an welchem sicher etwas Spezielles geplant wird. Ein ganz grosses Dankeschön geht an Ruedi Gisler, der jedes Jahr mehr und mehr Sponsoren gewinnen kann. Auch diesen Herbst findet wiederum das Juniorenlagen in Bellinzona statt, an dem elf Flüeler Junioreninnen und Junioren teilnehmen. Die Juniorenobmänner stellen die Juniorentrainer anhand lustiger Bilder vor und danken ihnen für ihre geniale Arbeit. Sie danken ebenfalls den Sponsoren, dem Druckteam der neuen Juniorentrikots und dem KiFu-Schiri Mario Kempf.

5.4 Legendschef

Der Bericht der Legends übernimmt der afrikanische Stammesführer Nicolas, da sich unser Legendschef auf Stimmenjagd in Ambrì befindet. Im Frühling konnte ein neuer Rekord realisiert werden: Es waren 14 Unverbesserliche in einem Training! Es fanden zwei Freundschaftsspiele statt, aus denen jedoch auch zwei Niederlagen resultierten. Der Teamspirit ist weiterhin optimal, die Legends sind auf Kurs!

5.5 Materialchef

Materialchef Ruppiger alias Smoking Gun ist bereits in einer fünfjährigen Beziehung mit seinem geliebten Material. Zum Jubiläum und aufgrund der perfekten Beziehung fand natürlich eine ziemlich krasse Party statt. Es wurden wiederum einige Anschaffungen getätigt. Ruppiger dankt den Helfern anlässlich des Schontags sowie den Mitwirkenden der Veranda-Renovierung. Er hat jedoch allmählich das Gefühl, dass sich die Krankheit «Gemsblindheit» bei den Flüelern ausbreitet und bittet darum, dass besser zum Material Sorge getragen wird. Sein Bericht beendet er mit: «Luüget doch einisch ä chli zu dem huärä Plunder!»

5.6 Eventmanager

Der Eventmanager Marco Epp, auch bekannt als Herr Jägermeister, berichtet über die Events im vergangenen Vereinsjahr. Im Winter fand ein Skitag auf dem Ratzli statt, an dem sechs Flüeler teilnahmen. An der Flüeler Fasnacht waren neun Lucky Lukes unterwegs. Die Vorstandsreise ging dieses Jahr nach Krakau, es wurden viele kulturelle Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen. Der legendäre 31. Juli mit der KrokoDEAL-Bar war ein gelungener Anlass. Marco dankt allen Helfern, die im Einsatz standen.

5.7 Kassier (Kassabericht)

Der Kassier André Deplazes legt die Jahresrechnung 2016 /2017 vor und macht einige Erläuterungen dazu. Auch in diesem Vereinsjahr konnte erfreulicherweise ein Gewinn erzielt werden. Zudem dankt er dem Supporter-Präsidenten Edgar Arnold für seine Arbeit beim FCF.

6. Revisorenbericht

Die Revisoren Patrik Wyrsch und Tino Sebben geben den Revisorenbericht bekannt. Der Kassier André Deplazes wird für seine seriöse Arbeit gelobt. Der Kassabericht wird einstimmig gutgeheissen und dem Kassier Entlastung erteilt.

7. Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Antrag des Vorstandes

Es gibt keinen Antrag des Vorstandes.

9. Geburten und Hochzeiten

Zum ewigen Bund sagten Ja: Philipp Wipfli und Steffi sowie Devin und Carmen.

Der Storch kam bei: André Deplazes und Heidi sowie Binu und Eveline.

10. Wahlen

10.1 Demission

Gibt es in diesem Jahr erfreulicherweise keine.

10.2 Wahlen Vorstandsmitglieder (Wiederwahlen)

André Deplazes als Finanzchef für ein Jahr, Simon Geisser als Juniorenobmann für ein Jahr, Simon Arnold als Juniorenobmann für zwei Jahre, Andy Arnold als Spiko für zwei Jahre und Sven Aregger als Legendsobmann für zwei Jahre werden einstimmig wiedergewählt.

10.3 Präsidium

Da Nicolas ab Mitte Oktober 2017 für fünf Monate aktives Scouting im Ausland betreibt, übernimmt Vizepräsident Andreas Arnold das Präsidium. Nicolas dankt ihm dafür.

10.4 Wahl der Revisoren

Patrick Wyrsch und Tino Sebben werden für zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

11. Glasschuh

Auch der Glasschuh wird wieder vergeben. Nachdem ihn im letzten Jahr Harry für sein Lebenswerk, den FCF-Film, erhalten hat, geht er in diesem Jahr an eine Person, die den Verein massgeblich geprägt hat.

Der Preisträger war einer der Gründungsväter des FC Flüelen. Selber hielt er während 12'565 Spielminuten die Knochen für den Verein hin, erzielte dabei 26 Tore, holte 16 gelbe Karten und sammelte total 240 Punkte. Er amtierte während einigen Jahren im Vorstand. Nach weiteren 12 Jahren als Juniorentrainer hat er sich nun dazu entschlossen, etwas kürzer zu treten.

Was sich anhört wie etwas, für das jemand sein ganzes Leben lang braucht, hat diese Person innerhalb von 24 Jahren für den FCF geleistet! Bedenkt man all die Stunden, die dahinterstecken, macht dies einfach nur sprachlos! Der Glasschuh kann in diesem Jahr daher nur an eine Person gehen: an Stefan Arnold!

12. Danksagung/Geschenke

Der Präsident dankt speziell dem Wirtepaar mit seinen Helfern und der Sportplatzkommission. Alle Verdankten erhalten ein Geschenk.

13. FCF-Zyttig

Die diesjährige Ausgabe der FCF-Zyttig «Steilpass» kann am Abend der GV bezogen werden. Ansonsten wird sie in der kommenden Woche verschickt. Der Präsident dankt an Sven, Fuxi, Sigi, Samira und Philipp für ihre Investitionen in die Zeitung und überreicht ein Geschenk. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Bobby Arnold und seine Firma Arnold & Co. AG. Er hat auch dieses Jahr wieder einen grossen Teil der FCF-Zyttig gesponsert. Zudem dankt der Präsident allen Schreiberlingen.

14. Diverses

14.1 SchiriUri

Gody Herger berichtet über SchiriUri. Alle Urner Fussballclubs sind involviert. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist, dass man sich gegenseitig aushelfen kann, da es immer weniger Schiris gibt. Das Konzept soll im Sommer 2018 startklar sein.

14.2 Hallencobras

Der Präsident der Hallencobras, David Arnold (Longo), richtet ein paar Worte an Volk. Die Zusammenarbeit zwischen FCF und Cobras funktioniert sehr gut. Das Schwingfest, welches durch die Cobras organisiert wurde, war ein Highlight des Vereinsjahres. Am 31. Oktober 2017 findet die GV der Hallencobras statt. Nicolas bedankt sich bei den Hallencobras für ihre Unterstützung.

15. Danksagung allgemein

Bevor die Versammlung beendet ist, bedankt sich Stammesführer Nicolas bei allen Sponsoren, der Gemeinde, den verschiedenen Vereinen, insbesondere dem Turnverein und dem Schwingklub, für die gute Zusammenarbeit. Weiter dankt er den aktiven und passiven Mitgliedern, allen Junioren und Eltern, allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund und der ganzen FCF-Familie für ihre Unterstützung.

EISHOCKEY-PLAUSCHMATCH

// Michael «Tuchu» Arnold

Was ist schon die NHL oder die KHL, wenn man ein Aufgebot für die neu gegründete National Flüeler League, kurz NFL, erhält, wo die Stars nicht mehr die Sedin-Zwillinge, Sidney Crosby oder Ribiger heissen, sondern Käslin-Brothers, Brecher «the Wall» Bissig oder Alain Baumann.

Im wunderschönen Gotthard-Plaza-Hotel chez Slavko und Mara fand am Mittag des 24. März der erste NFL-Draft in der Geschichte statt. Anders als in anderen Ligen wurden von den Gründervätern, Sigi Drucksau und Tuchu the Cat, nur zwei Teams zum Start in die Meisterschaft zugelassen: die «Aggro Gorillas» aus Flüelen Nord und die «War Pigs» vom Flüeler Dorf.

Nach dem doch eher gemütlichen Apéro vor dem Draft teilten sich die Lager in ihren jeweiligen Mannschafts-Cars auf und reisten

auf unterschiedlichen Wegen in das bis zur Ankunft noch heil gebliebene Angelmountain. Am Fusse des Titlis angekommen, wurden die beiden Teams bereits frenetisch von den Zuschauern empfangen und mit einem Fanzug durch Angelmountain in die Sporting Arena begleitet. Als sich alle Stars durch die Meute gekämpft und alle Anhänger ihre Autogramme erhalten hatten, ging es noch darum, eine reichhaltige Mahlzeit zu sich zu nehmen, damit man später für die Faustkämpfe und harten Checks genug Ballast an Bord hatte. Um 18.00 Uhr gab dann Eismeister Christian Schillig die Bühne frei für den wohl spannendsten Event in der Klubgeschichte. Auch die beiden Headschiedsrichter WP und Bomber waren bereit für ihren Einsatz.

Beide Teams starteten furios in die Party und legten ein enormes Tempo vor. Doch bereits nach zehn Minuten flachte das Spiel

ab, und es zeigte sich das, was ein 5.-Liga-Team ausmacht: konditionelle Schwäche. Einige konnten sich noch mit etwas Kraft auf den Beinen halten, andere standen nur noch vorne rum und warteten auf den Puck, mit dem sie dann sehr wenig anfangen konnten. Sinnbildlich dafür war, dass gewisse Torhüter, man will Brecher zuliebe keine Namen nennen, nur noch auf den Knien spielten. Vor dem letzten Abschnitt – zugegeben, es wäre der Zweitletzte gewesen – fragte Luis Fuxacher keuchend: «Wie lange geht's noch?» Doch die tapferen Teams kämpften sich durch, und am Ende trennten sie sich 13:11 Unentschieden.

Der Tag war aber noch nicht gelaufen, denn die Mission «Angelmountain has fallen» würde erst noch beginnen. Einig stürzten sich nach der kalten Dusche ins Nachtleben, andere kamen ihrem Pikett-Einsatz nach und wieder andere folgten dem strengen Geruch in der Halle nebenan. Doch für alle gab es eigentlich nur ein Ziel nämlich möglichst viel in kurzer Zeit zu sich zu nehmen, um die verlorenen Kraftstoffe wieder nachzufüllen. Und dies kann der FC Flüelen immer noch am Besten mit einem kühlen «Eichhörnli».



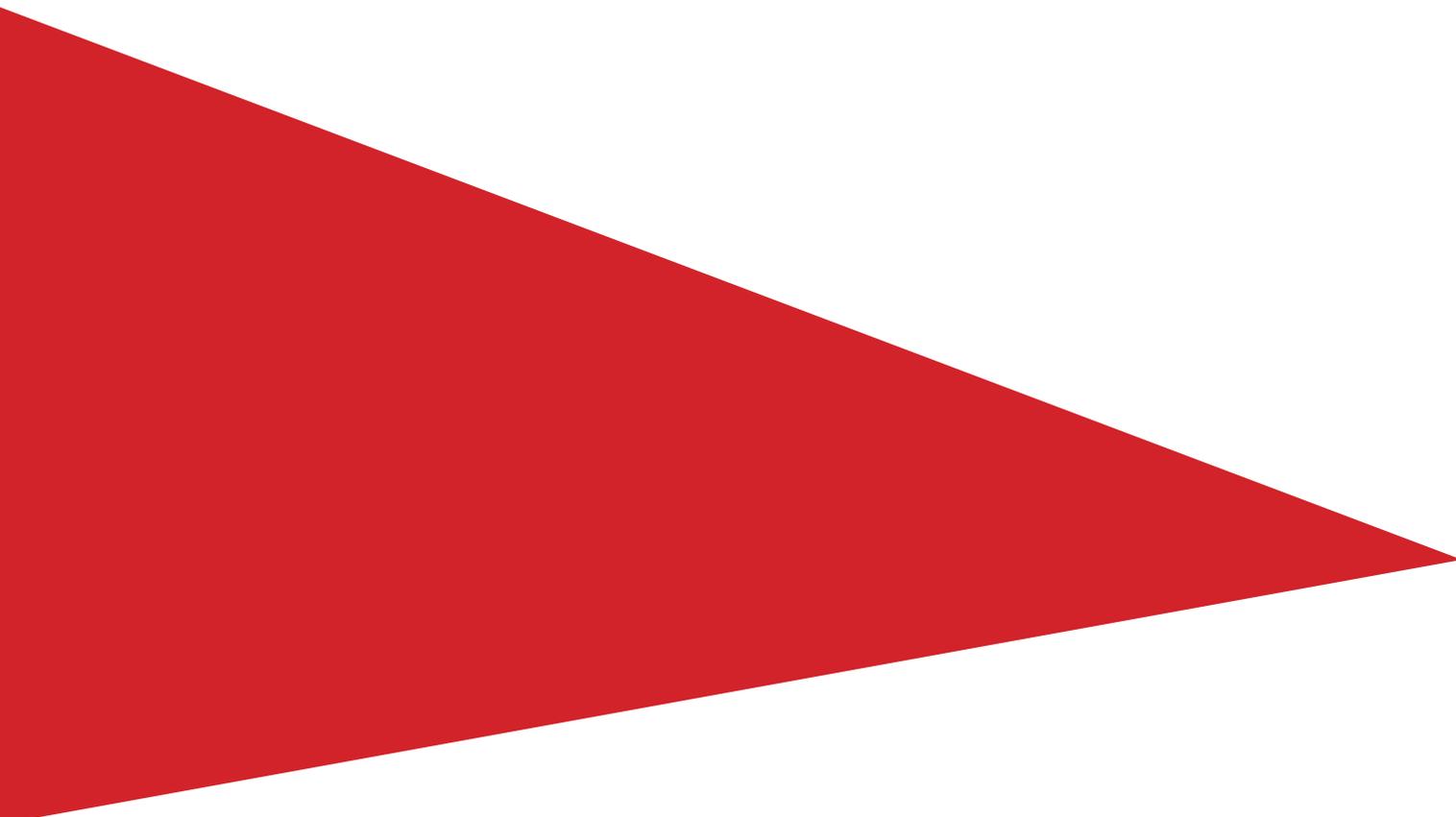
Die 387. Auflage von «Stars on Ice». Oder vielleicht doch die Dreharbeiten zu «Die Eisprinzen 2»?

Wichtige Adressen

Präsident	Nicolas Poletti	Kirchstrasse 104, 6454 Flüelen	Telefon 079 511 91 30	E-Mail n.poletti@hotmail.com
Spiko	Pascal Walker	Hochrütistrasse 34, 6005 Luzern	Telefon 078 755 70 85	E-Mail pascal.walker@bluewin.ch
Spiko	Andreas Arnold	Sternmattstrasse 14h, 6005 Luzern	Telefon 079 702 70 34	E-Mail andy.arnold@gmx.ch
Kassier	André Deplazes	Wegmätteli 10, 6460 Altdorf	Telefon 079 654 09 25	E-Mail depi@gmx.ch
Materialchef	Manuel Arnold	Klausenstrasse 19, 6465 Unterschächen	Telefon 079 234 95 65	E-Mail manuelarnold84@gmail.com
Sekretärin	Miriam Geisser	Gotthardstrasse 20, 6467 Schattdorf	Telefon 079 327 05 74	E-Mail miriamgeisser@windowslive.com
Legends	Sven Aregger	Utziggen 12, 6460 Altdorf	Telefon 076 377 40 59	E-Mail sven.aregger@gmx.ch
Juniorenobmann	Simon Arnold	Axenstrasse 100, 6454 Flüelen	Telefon 079 568 76 53	E-Mail tschumi3000@hotmail.com
Juniorenobmann	Simon Geisser	Geilenbielstrasse 6, 6467 Schattdorf	Telefon 078 722 01 38	E-Mail simon.geisser@arnoldag.ch
Eventmanager	Marco Epp	Ringstrasse 56c, 6467 Schattdorf	Telefon 079 782 33 11	E-Mail marco_epp@bluewin.ch
Heimspiele	Unsere Anspielzeiten findest Du auf der Homepage www.fcfluelen.ch oder im Uristier.			

Impressum // Ausgabe 25/2018

Herausgeber	FC Flüelen, Postfach, 6454 Flüelen	Druck	Gisler Druck AG, Gitschenstrasse 9, 6460 Altdorf, www.gislerdruck.ch
Redaktion	Simon Arnold, Telefon 079 568 76 53, E-Mail: tschumi3000@hotmail.com Sven Aregger, Telefon 076 377 40 59, E-Mail: sven.aregger@gmx.ch Philipp Arnold, Telefon 079 767 89 31, E-Mail: philipp_arnold@me.com	Gestaltung	Sigrüst. Garage für visuelle Kommunikation
Statistik	Simon Arnold, Telefon 079 568 76 53, E-Mail: tschumi3000@hotmail.com	Auflage	200 Ex.
		Verteiler	Vereinsmitglieder, Supportervereinigung, Gönner, Sponsoren, Interessierte
		Heftsponsor	Arnold & Co. AG



Zyttigs-Sponsor:

DIE NATUR IST UNSER ELEMENT



ARNOLD

Arnold + Co. AG

Sand-Kies-Beton

Wasserbau

6454 Flüelen/Uri

Telefon Büro 041 874 11 11

Betonanlage 041 874 11 21

Fax Büro 041 874 11 19